

München, 30. Mai 2003

Telefon: (0 89) 21 95 - 3058

Aktenzeichen: 102 59 891.6-52

Deutsches Patent- und Markenamt "80297 München

Patentanwaltskanzlei Rösler

Uwe Rösler

Landsberger Str. 480 a

81241 München

EINGEGANGEN

am 30. Juni 2003

16/30.10.03

Anmelder:

Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung  
der angewandten Forschung e.V.

Ihr Zeichen: F102R223

Bitte Aktenzeichen und Anmelder bei  
allen Eingaben und Zahlungen angeben

Zutreffendes ist angekreuzt ☒ und/oder ausgefüllt!

Prüfungsantrag, Einzahlungstag am 20. März 2003

Eingabe vom

eingegangen am

Die Prüfung der oben genannten Patentanmeldung hat zu dem nachstehenden Ergebnis geführt.  
Zur Äußerung wird eine Frist von

4 Monat(en)

gewährt, die mit der Zustellung beginnt.

Für Unterlagen, die der Äußerung gegebenenfalls beigelegt werden (z.B. Beschreibung, Beschreibungsteile, Patentansprüche, Zeichnungen), sind je zwei Ausfertigungen auf gesonderten Blättern erforderlich. Die Äußerung selbst wird nur in einfacher Ausfertigung benötigt.

Werden die Beschreibung, die Patentansprüche oder die Zeichnungen im Laufe des Verfahrens geändert, so hat der Anmelder, sofern die Änderungen nicht vom Deutschen Patent- und Markenamt vorgeschlagen sind, im Einzelnen anzugeben, an welcher Stelle die in den neuen Unterlagen beschriebenen Erfindungsmerkmale in den ursprünglichen Unterlagen offenbart sind.

In diesem Bescheid sind folgende Entgegnungen erstmalig genannt. (Bei deren Nummerierung gilt diese auch für das weitere Verfahren):

(1) DE 41 30 935 A1

(2) DE 195 43 481 A1

H/Fe

### Hinweis auf die Möglichkeit der Gebrauchsmusterabzweigung

Der Anmelder einer nach dem 1. Januar 1987 mit Wirkung für die Bundesrepublik Deutschland eingereichten Patentanmeldung kann eine Gebrauchsmusteranmeldung, die den gleichen Gegenstand betrifft, einreichen und gleichzeitig den Anmeldetag der früheren Patentanmeldung in Anspruch nehmen. Diese Abzweigung (§ 5 Gebrauchsmustergesetz) ist bis zum Ablauf von 2 Monaten nach dem Ende des Monats möglich, in dem die Patentanmeldung durch rechtskräftige Zurückweisung, freiwillige Rücknahme oder Rücknahmefiktion erledigt, ein Einspruchsverfahren abgeschlossen oder - im Falle der Erteilung des Patents - die Frist für die Beschwerde gegen den Erteilungsbeschluss fruchtlos verstrichen ist. Ausführliche Informationen über die Erfordernisse einer Gebrauchsmusteranmeldung, einschließlich der Abzweigung, enthält das Merkblatt für Gebrauchsmusteranmelder (G 6181), welches kostenlos beim Patent- und Markenamt und den Patentinformationszentren erhältlich ist.

Annahmestelle und  
Nachbriefkasten  
nur  
Zweibrückenstraße 12

Hauptgebäude  
Zweibrückenstraße 12  
Zweibrückenstraße 5-7 (Breiterhof)  
Markenabteilungen:  
Cincinnatistraße 64  
81534 München

Hausadresse (für Fracht)  
Deutsches Patent- und Markenamt  
Zweibrückenstraße 12  
80331 München

Telefon (089) 2195-0  
Telefax (089) 2195-2221  
Internet: <http://www.dpma.de>

Bank:  
BBk München  
Kto.Nr.: 700 010 54  
BLZ: 700 000 00

P 2401.1  
08.00  
02/01

S-Bahnanschluss  
Münchner Vorort  
Tarifverbund (MV)



Zweibrückenstr. 12 (Hauptgebäude)  
Zweibrückenstr. 5-7 (Breiterhof)  
S1 - S8 Haltestelle Isartor

Cincinnatistraße:  
S2 Haltestelle Fasangarten  
Bus 98 / 99 (ab S-Bahnhof Giesing) Haltestelle Cincinnatistraße

BEST AVAILABLE COPY

I.

Ein dem Anmeldungsgegenstand patenthindernd entgegenstehender Stand der Technik konnte bisher nicht ermittelt werden.

Die Entgegenhaltungen (1), (2) ergänzen den von der Anmelderin genannten Stand der Technik im Hinblick auf magnetische Flussleitstücke zwischen den Magnetpolen. Die Patentansprüche weisen noch folgende Mängel bzw. Unklarheiten auf, ohne deren Beseitigung die Patenterteilung nicht möglich ist.

- a) Technischer Ausgangspunkt des Patentanspruchs 1 ist offenbar die DE 42 23 470 C2. Dieser Patentschrift ist nicht entnehmbar, dass der Magnetkern u-förmig ausgebildet sein soll. Dies steht auch im Widerspruch zum Patentanspruch 3, welcher die u-förmige Ausbildung des Magnetkerns aufzeigt.
- b) Gemäß dem Patentanspruch 2 sollen wenigstens zwei magnetische Flussleitstücke vorgesehen sein.

In den weiteren Merkmalen des Patentanspruchs 2 erfolgt dann ein Bezug auf die "beiden" magnetischen Flussleitstücke. Der Patentanspruch 2 sollte außerdem zweifelsfrei aufzeigen, dass der andere Magnetkern mit seinen Stimflächen mit einem anderen oder mit den jeweils gleichen Flussleitstücken verbunden ist.

- c) Der Patentanspruch 3 zeigt nicht zweifelsfrei auf, dass offenbar zwei u-förmige Magnetkerne jeweils mit ihren Schenkeln über Verbindungsteile miteinander verbunden sind, und dass jeweils ein weiterer Längsschenkel der Magnetkerne mit einem weiteren Verbindungsteil, welches zwischen den anderen vorgesehen ist, verbunden ist (Fig. 7).
- d) Wenigstens zwei im Patentanspruch 16 umfasst auch eine Vielzahl, wobei der Begriff Vielzahl eine auch im Hinblick auf die Anordnung von Ultraschallwandlern ✓ unbestimmte Anordnungsangabe darstellt.

Bei der Klarstellung der Patentansprüche wäre der Umfang der ursprünglichen Offenbarung zu beachten.

58 R 6245

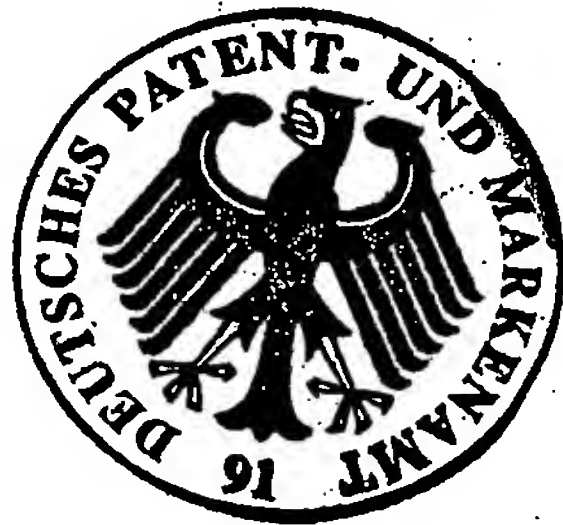
BEST AVAILABLE COPY

Mit den vorliegenden Unterlagen kann eine Patenterteilung nicht in Aussicht gestellt werden; es muss vielmehr mit der Zurückweisung der Anmeldung gerechnet werden.

Prüfungsstelle für Klasse G 01 N

Dr. Zwiegel

Hausruf 3084



H/Fe

**Ausgefertigt**

Reg. Angestellte

Anlage:

Abl. v. 2 Entgegenhaltungen